

	Bezirksamt Treptow-Köpenick	BERLIN	
Anforderungsprofil <u>Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe</u> <u>EG 10/ S 12 bzw. A10</u>			
Stand: Mai 2023 Ersteller/in: Soz 10/Soz 11/Soz 1 (BearbeiterZ)			

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Abt: Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe
Bereich: Amt für Soziales
Kapitel: 3900
Titel: 42801 und 42201
Planstellennummer: diverse

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe

- Feststellung des Rehabilitationsbedarfes und Planung von Leistungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX mit dem Standardinstrument TIB (Teilhabeinstrument Berlin)
- Beteiligung bei der Feststellung von Leistungen der Pflege nach SGB XII mit dem Standardinstrument IAP (Individuelle ambulante Pflegegesamtplanung)
- Feststellung weiterer Rehabilitationsbedarfe nach SGB V, VI, VII und VIII
- Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX
- Durchführung des Gesamtplanverfahrens, einschließlich der Bedarfsermittlung
- Festlegung von Art und Umfang des Leistungsanspruchs
- Ausgestaltung des Sicherstellungsauftrages nach § 95 SGB IX
- Netzwerkarbeit zur Förderung der Sozialraumorientierung (§§ 97, 104, 106 und 117 SGB IX)
- Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen nach §§ 128, 129 SGB IX

2. Formale Anforderungen

Tarifbeschäftigte:

Abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Bachelor o.Ä.) mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit oder Heilpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Bachelor o.Ä.) mit verwaltungswissenschaftlichem Schwerpunkt oder Studium des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Ausbildung im öffentlichen Dienst wie z.B. der erfolgreiche Abschluss des Verwaltungslehrganges II.

Beamte:

Darüber hinaus die Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes und/oder des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes.

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	• Kenntnisse über den leistungsberechtigten Personenkreis nach § 99 SGB IX (inkl. Behinderungsbilder, medizinisches Grundlagenwissen) • Kenntnisse über Teilhabebedarfe und Teilhabebarrieren nach § 97 S. 2 Nr. 1c SGB IX (inkl. ICF-Kenntnisse und -Anwendungsfähigkeiten) • Kenntnisse über das TIB (Teilhabeinstrument Berlin)	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse über den maßgeblichen regionalen Sozialraum, dessen medizinische und soziale Angebots- und Versorgungsstruktur sowie dessen Möglichkeiten zur Durchführung von Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 97 S. 2 Nr. 2 SGB IX (inkl. der Kenntnisse über die Sozialraumplanung und -orientierung sowie Kenntnisse zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken im Sozialraum)	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse über Kommunikations- und Gesprächsführungstechniken sowie über die Beratung nach den Grundsätzen der Sozialen Arbeit	☒	☐	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse im Verwaltungsrecht (SGB I, X)	☐	☐	☒	☐
3.1.5	Kenntnisse im SGB IX und XII, einschließlich aller dazu erlassenen Rechtsverordnungen mit den jeweils dazugehörigen Ausführungs- und Verwaltungsvorschriften sowie Rundschreiben und sonstigen Schreiben	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Weitere Rechtskenntnisse: Berliner Teilhabegesetz (BerlinTG), Berliner Rahmenvertrag nach § 79 Abs. 1 SGB XII	☐	☒	☐	☐

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• stellt sich schnell auf veränderte Aufgaben, Anforderungen und Bedingungen ein				
	• erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• teilt die Arbeitszeit effektiv ein				
	• plant und koordiniert frühzeitig und realistisch, strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	• kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen				
	• plant frühzeitig und realistisch				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☒	☐	☐
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
	• geht bei der Entscheidungsfindung systematisch und zielgerichtet vor, überblickt die Gesamtzusammenhänge und Folgewirkungen				
3.2.5	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	☐	☒	☐	☐
	• greift Anregungen auf und bezieht sie in das Handeln ein				
	• arbeitet eigenständig nach Zielvorgaben				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☒	☐	☐	☐
	• hält Blickkontakt, ist körperlich zugewandt				
	• nimmt sich angemessene Zeit für Gespräche				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• drückt sich klar, präzise und adressatenorientiert/ adressatinnenorientiert aus				
	• argumentiert sicher und nachvollziehbar				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden / für die externe und die interne Kundin zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	• verhält sich höflich und freundlich				
	• handelt situationsgerecht				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☒	☐	☐	☐
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☒	☐	☐
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituationen, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				
	• pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte				
3.3.6	Teamfähigkeit ► Fähigkeit, mit den eigenen Fähigkeiten zur Erreichung der Teamziele beizutragen, d.h. unter Berücksichtigung der gegenseitigen Abhängigkeiten aufgaben- und zielorientiert zusammenzuarbeiten.	☐	☒	☐	☐
	• berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer und lässt sie in das Ergebnis einfließen				
	• arbeitet partnerschaftlich fach- und/oder aufgabenübergreifend				

Erörterung der Anforderungen des vorstehenden Anforderungsprofils im Rahmen eines

☐ ¹⁾ Orientierungsgespräch

☐ ¹⁾ Mitarbeiter-Vorgesetztengespräch/Jahresgesprächs

am

Datum

.....
Datum/Unterschrift

Unmittelbare/r Vorgesetzte/r

.....
Datum/Unterschrift

Inhaber/in des Aufgabengebietes

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen